



**Muster-Veterinärbescheinigung für die Durchfuhr durch die Europäische Union oder die Lagerung in der Europäischen Union von zum menschlichen Verzehr bestimmten zusammengesetzten Erzeugnissen**

LAND – United States

Veterinärbescheinigung für die Einfuhr in die EU

<b>Teil I: Angaben zur Sendung</b>	I.1. Absender Name Anschrift Tel.		I.2. Bezugsnr. der Bescheinigung	I.2.a	
			I.3. Zuständige oberste Behörde		
			I.4. Zuständige örtliche Behörde		
	I.5. Empfänger Name Anschrift  Postleitzahl Tel.		I.6. In der EU für die Sendung verantwortliche Person Name Anschrift  Postleitzahl Tel.		
	I.7. Ursprungsland	ISO-Code	I.8. Ursprungsregion	Code	
			I.9. Bestimmungsland	ISO-Code	
			I.10.		
	I.11. Ursprungsort Name Anschrift		Zulassungsnummer	I.12. Bestimmungsort Zolllager <input type="checkbox"/> Schiffsausrüster <input type="checkbox"/> Name Anschrift Postleitzahl	
	I.13. Verladeort		I.14. Datum des Abtransports		
	I.15. Transportmittel  Flugzeug <input type="checkbox"/> Schiff <input type="checkbox"/> Eisenbahnwaggon <input type="checkbox"/> Straßenfahrzeug <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> Kennzeichnung Bezugsdokumente		I.16. Eingangsgrenzkontrollstelle		
		I.17.			
I.18. Beschreibung der Ware			I.19. Warecode (HS-Code)		
			I.20. Menge		
I.21. Erzeugnistemperatur Umgebungstemperatur <input type="checkbox"/> Gekühlt <input type="checkbox"/> Gefroren <input type="checkbox"/>			I.22. Anzahl Packstücke		
I.23. Plomben-/Containernummer			I.24. Art der Verpackung		
I.25. Waren zertifiziert für menschlichen Verzehr <input type="checkbox"/>					
I.26. Für Durchfuhr in ein Drittland durch die EU <input type="checkbox"/>		I.27.			
Drittland		ISO-Code			
I.28. Kennzeichnung der Waren Herstellungsbetrieb      Anzahl Packstücke      Art der Ware      Nettogewicht      Chargennummer					

Signature of Official Veterinarian or Official Inspector



**LAND Zum menschlichen Verzehr bestimmte zusammengesetzte Erzeugnisse**  
**United States Durchfuhr/Lagerung**

**Teil II: Bescheinigung**

II. Gesundheitsinformationen	II.a. Bezugsnr. der Bescheinigung	II.b.
Der unterzeichnete amtliche Tierarzt bzw. der unterzeichnete amtliche Kontrolleur bescheinigt, dass die vorstehend bezeichneten zusammengesetzten Erzeugnisse		
<sup>(1)</sup> entweder <b>II.1.A Fleischerzeugnisse, behandelte Mägen, Blasen und Därme<sup>(2)</sup></b> in beliebiger Menge enthalten, und dass diese Fleischerzeugnisse, behandelten Mägen, Blasen und Därme gemäß der Entscheidung 2007/777/EG der Kommission hergestellt wurden, die folgenden Fleischbestandteile enthalten und die nachstehend genannten Kriterien erfüllen:		
Tierart (A)	Behandlung (B)	Ursprung (C)
<p>(A) Code für die Tierart angeben, von der die betreffenden Fleischerzeugnisse bzw. behandelten Mägen, Blasen und Därme gewonnen wurden, wobei gilt: BOV = Hausrinder (<i>Bos Taurus</i>, <i>Bison bison</i>, <i>Bubalus bubalis</i> und ihre Kreuzungen); OVI = Hausschafe (<i>Ovis aries</i>) und Hausziegen (<i>Capra hircus</i>); EQI = Hausequiden (<i>Equus caballus</i>, <i>Equus asinus</i> und ihre Kreuzungen); POR = Hausschweine (<i>Sus scrofa</i>); RM = Hauskaninchen; PFG = Hausgeflügel und Zuchtfederwild; RUF = nicht domestiziertes Farmwild, ausgenommen Schweine und Einhufer; RUW = nicht domestiziertes freilebendes Wild, ausgenommen Schweine und Einhufer; SUW = nicht domestiziertes Schwarzwild; EQW = nicht domestizierte Wildeinhufer; WL = Wildhasentiere; WGB = Wildgeflügel.</p> <p>(B) Für die vorgegebene Behandlung gemäß Anhang II Teile 2, 3 und 4 der Entscheidung 2007/777/EG die Buchstaben A, B, C, D, E bzw. F eintragen.</p> <p>(C) ISO-Code des Ursprungslandes der Fleischerzeugnisse, behandelten Mägen, Blasen und Därme gemäß Anhang II Teil 2 der Entscheidung 2007/777/EG und — im Falle einer für die betreffenden Fleischbestandteile gemäß Unionsrecht vorgesehenen regionalen Abgrenzung — ISO-Code des Gebiets gemäß Anhang II Teil 1 der Entscheidung 2007/777/EG oder eines Mitgliedstaats der Europäischen Union. Das Ursprungsland muss eines der Folgenden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identisch mit dem in Feld I.7 eingetragenen Ausfuhrland;</li> <li>- ein Mitgliedstaat der Europäischen Union;</li> <li>- ein Drittland oder Teil eines Drittlands, das bzw. der Fleischerzeugnisse, die der Behandlung A gemäß Anhang II der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen wurden, in die Union ausführen darf, wobei das Drittland, in dem das zusammengesetzte Erzeugnis hergestellt wird, ebenfalls Fleischerzeugnisse, die dieser Behandlung unterzogen wurden, in die Union ausführen darf.</li> </ul>		
<sup>(4)</sup> und/oder <del>II.1.B verarbeitete Milcherzeugnisse<sup>(3)</sup>, die mindestens die Hälfte des zusammengesetzten Erzeugnisses ausmachen, oder nicht haltbare Milcherzeugnisse in beliebiger Menge, die</del>		
a) <del>in dem Land ..... hergestellt wurden. Das Ursprungsland der Milcherzeugnisse muss eines der Folgenden sein:</del>		
— <del>identisch mit dem in Feld I.7 eingetragenen Ausfuhrland;</del>		
— <del>ein Mitgliedstaat der Europäischen Union;</del>		
— <del>ein Drittland, das Milch und Milcherzeugnisse gemäß Anhang I Spalte A oder Spalte B der Verordnung (EU) Nr. 605/2010 in die Union ausführen darf, wobei das Drittland, in dem das zusammengesetzte Erzeugnis hergestellt wurde, ebenfalls unter denselben Bedingungen Milch und Milcherzeugnisse in die Union ausführen darf.</del>		
Das in Feld I.7 angegebene Ursprungsland muss in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 605/2010 aufgeführt sein, die Behandlungsmethode muss der in der genannten Liste für das jeweilige Land genannten Methode entsprechen;		
b) <del>aus Milch hergestellt wurden, die von Tieren gewonnen wurde, die</del>		

Signature of Official Veterinarian or Official Inspector



**LAND Zum menschlichen Verzehr bestimmte zusammengesetzte Erzeugnisse**  
**United States Durchfuhr/Lagerung**

II. Gesundheitsinformationen	II.a. Bezugsnr. der Bescheinigung	II.b.
<p><del>i) unter der Aufsicht des amtlichen Veterinärdienstes stehen;</del></p> <p><del>ii) Betrieben angehören, die keinen Beschränkungen wegen der Maul- und Klauenseuche oder der Rinderpest unterlagen; und</del></p> <p><del>iii) regelmäßig von einem Tierarzt bzw. einer Tierärztin kontrolliert werden, damit sichergestellt ist, dass sie die Tiergesundheitsanforderungen gemäß Anhang III Abschnitt IX Kapitel I der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 und gemäß der Richtlinie 2002/99/EG erfüllen;</del></p> <p>e) <del>aus Rohmilch hergestellt wurden, die gewonnen wurde von</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> entweder [Rindern, Schafen, Ziegen oder Büffeln, und die vor der Einfuhr in das Gebiet der Europäischen Union einer der nachfolgenden Behandlungen unterzogen oder aus Rohmilch hergestellt wurden, die einer dieser Behandlungen unterzogen wurde:</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> entweder [einer Pasteurisierung mit einer einzigen Wärmebehandlung, deren Erhitzungseffekt zumindest dem einer Pasteurisierung bei mindestens 72 °C für 15 Sekunden entspricht und die gegebenenfalls ausreicht, um bei einem Test auf alkalische Phosphatase unmittelbar nach der Wärmebehandlung eine negative Reaktion zu gewährleisten;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [einer Sterilisierung, mit der ein F<sub>0</sub>-Wert von drei oder mehr erreicht wird;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [einer Ultrahoherhitzung auf mindestens 135 °C mit einer geeigneten Haltezeit;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [a high temperature short time pasteurisation treatment (HTST) at 72°C for 15 seconds, or a treatment with an equivalent pasteurisation effect, applied to milk with a pH lower than 7.0 achieving, where applicable, a negative reaction to a alkaline phosphatase test;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [einer zweimaligen Kurzzeitpasteurisierung bei 72 °C für 15 Sekunden, oder einer Behandlung mit einer gleichwertigen Pasteurisierungswirkung, bei Milch mit einem pH Wert von 7,0 oder höher, sodass gegebenenfalls bei einem Test auf alkalische Phosphatase eine negative Reaktion erreicht wird; und unmittelbar anschließend</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> entweder [einer Senkung des pH Werts unter 6 für eine Stunde;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [einer weiteren Erhitzung auf mindestens 72 °C, kombiniert mit einer Trocknung;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [anderen Tieren als Rindern, Schafen, Ziegen oder Büffeln, und die vor der Einfuhr in das Gebiet der Europäischen Union einer der nachfolgenden Behandlungen unterzogen oder aus Rohmilch hergestellt wurden, die einer dieser Behandlungen unterzogen wurde:</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> entweder [einer Sterilisierung, mit der ein F<sub>0</sub>-Wert von drei oder mehr erreicht wird;]</del></p> <p><del><sup>(+)</sup> oder [einer Ultrahoherhitzung auf mindestens 135 °C mit einer geeigneten Haltezeit;]</del></p> <p>d) <del>hergestellt wurden am ... oder zwischen dem ... und dem ...<sup>(4)</sup>.</del></p> <p>und/oder <b>II.1.C verarbeitete Eierzeugnisse</b>, die aus dem zugelassenen Land stammen<sup>(5)</sup> aus Eiern hergestellt wurden, die aus einem Betrieb stammen, der die Anforderungen gemäß Anhang III Abschnitt X der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 erfüllt und am Tag der Ausstellung der Bescheinigung frei von hochpathogener Aviärer Influenza gemäß der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 ist, und</p> <p><del>entweder</del></p> <p><sup>(1)</sup> II.1.C.1 [um den im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlandes) zumindest in den letzten 30 Tagen kein Fall von hochpathogener Aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit aufgetreten</p>		

Signature of Official Veterinarian or Official Inspector



**LAND Zum menschlichen Verzehr bestimmte zusammengesetzte Erzeugnisse**  
**United States Durchfuhr/Lagerung**

II. Gesundheitsinformationen	II.a. Bezugsnr. der Bescheinigung	II.b.
<p>ist;] <i>oder</i> <sup>(1)</sup> II.1.C.2 [die Eierzeugnisse wie folgt verarbeitet wurden: <sup>(1)</sup> <i>entweder</i> [Flüssigeiklar wurde <sup>(1)</sup> <i>entweder</i> [870 Sekunden lang bei 55,6 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [232 Sekunden lang bei 56,7 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [Eigelb mit einem Gehalt an zugesetztem Salz von 10 % wurde 138 Sekunden lang bei 62,2 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [Trockeneiklar wurde <sup>(1)</sup> <i>entweder</i> [20 Stunden lang bei 67 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [513 Stunden lang bei 54,4 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [Ganze Eier wurden mindestens <sup>(1)</sup> <i>entweder</i> [188 Sekunden lang bei 60 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [vollständig gekocht.] [Vollei-Mischungen wurden mindestens <sup>(1)</sup> <i>entweder</i> [188 Sekunden lang bei 60 °C behandelt.] <sup>(1)</sup> <i>oder</i> [94 Sekunden lang bei 61,1 °C behandelt.]</p>		
<p><b>Erläuterungen</b></p>		
<p><b>Teil I:</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.7:</li> </ul>	<p>ISO-Code des Ursprungslandes der Fleischerzeugnisse, behandelten Mägen, Blasen und Därme gemäß Anhang II Teil 2 der Entscheidung 2007/777/EG und/oder für verarbeitete Milcherzeugnisse gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 605/2010 einsetzen.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.11:</li> </ul>	<p>Namen und Anschriften der Herstellungsbetriebe des/der zusammengesetzten Erzeugnisse(s). Name des Ursprungslands angeben, das mit dem in Feld I.7 genannten Ursprungsland identisch sein muss. Zulassungsnummer hier nicht zutreffend.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.15:</li> </ul>	<p>Zulassungsnummer (Eisenbahnwaggon/Container und Straßenfahrzeug), Flugnummer (Flugzeug) oder Name (Schiff) angeben. Bei Transport in Containern ist die Gesamtzahl der Container und ihre Registrierungsnummer anzugeben; liegt eine Seriennummer der Plombe vor, ist diese in Feld I.23 anzugeben. Im Fall des Entladens und Umladens muss der Absender die Eingangsgrenzkontrollstelle der Europäischen Union darüber informieren.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.19:</li> </ul>	<p>Den zutreffenden Code des Harmonisierten Systems (HS) der Weltzollorganisation einsetzen: 16.01; 16.02; 16.03; 16.04; 16.05; 19.01; 19.02; 19.05; 20.04; 20.05; 21.03; 21.04; 21.05; 21.06.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.20:</li> </ul>	<p>Gesamtbrutto- und Gesamtnettogewicht angeben.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.23:</li> </ul>	<p>Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten sind die Containernummer und (gegebenenfalls) die Plombennummer anzugeben.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Feld I.28:</li> </ul>	<p><i>Herstellungsbetrieb:</i> Name und Zulassungsnummer (soweit verfügbar) der Herstellungsbetriebe des/der zusammengesetzten Erzeugnisse(s). Art der Ware: Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Fleischerzeugnisse, behandelte Mägen, Blasen und Därme enthalten, bitte „Fleischerzeugnisse“, „behandelte Mägen“, „behandelte Blasen“ oder „behandelte Därme“ angeben. Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die Milcherzeugnisse enthalten, bitte „Milcherzeugnis“ angeben.</p>	
<p><b>Teil II:</b></p>		
<p><sup>(1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.</p>		
<p><sup>(2)</sup> Fleischerzeugnisse gemäß Anhang I Nummer 7.1 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 und behandelte Mägen, Blasen und Därme gemäß Anhang I Nummer 7.9 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004, die einer der Behandlungen nach Anhang II Teil 4 der Entscheidung 2007/777/EG unterzogen wurden.</p>		

Signature of Official Veterinarian or Official Inspector



**LAND Zum menschlichen Verzehr bestimmte zusammengesetzte Erzeugnisse**  
**United States Durchfuhr/Lagerung**

II. Gesundheitsinformationen	II.a. Bezugsnr. der Bescheinigung	II.b.
<p><del>(3) Rohmilch und Milcherzeugnisse sind für den menschlichen Verzehr bestimmte Rohmilch und Milcherzeugnisse gemäß Anhang I Nummer 7.2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004.</del></p> <p><del>(4) Datum/Daten der Herstellung: Die Einfuhr von Rohmilch und Milcherzeugnissen ist nicht zulässig, wenn diese entweder vor dem Datum, an dem die Ausfuhr aus dem Drittland oder Teil eines Drittlandes gemäß Feld I.7 bzw. I.8 in die Europäische Union zugelassen wurde, oder während eines Zeitraums gewonnen wurde(n), in dem die Europäische Union die Einfuhr von Rohmilch und Milcherzeugnissen aus dem betreffenden Drittland bzw. Teil eines Drittlandes beschränkt hat.</del></p> <p>(5) Ursprungsland, das in die EU ausführen darf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Unterschrift muss sich farblich von der Druckfarbe der Bescheinigung absetzen. Diese Vorschrift gilt auch für Amtssiegel, bei denen es sich nicht um Trockenstempel oder ein Wasserzeichen handelt.</li> </ul>		
<p>Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin oder amtlicher Inspektor/amtliche Inspektorin</p> <p>Name (in Großbuchstaben): _____ Qualifikation _____ und  Amtsbezeichnung: _____</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p> <p>Stempel: _____</p>		

“

\_\_\_\_\_  
Signature of Official Veterinarian or Official Inspector